

Herbstaussstellung des Villinger Kunstvereins Billingen

den 7. November 1956

v. Der Villinger Kunstverein Schwarzwald-Baar hat in der Jahnhalle seine traditionelle Herbstaussstellung. Schon das von Hermann Wiehl entworfene Plakat, das in völlig abstrakter Formensprache für die Ausstellung wirbt, zeigt deutlich, daß die Mehrzahl der ausstellenden Künstler dem Althergebrachten den Rücken gekehrt hat und mit den Ausdrucksmitteln unserer unsicher gewordenen Zeit zu uns spricht.

Der eigenwilligste der hier vertretenen Künstler, zugleich aber auch der radikalste, dürfte der bereits erwähnte, in St. Georgen lebende Hermann Wiehl sein, der mit seinen Bildern beweist, daß er aus der Schule von Dix und Ackermann kommt. In seinem Stilleben „Krug mit Früchten“ löst sich die Farbe völlig vom Gegenstand und wird nur noch als dekoratives Element, — mit viel Geschick allerdings — verwendet. In einem anderen Stilleben werden schwarze, weiße und braune Farbflecken in wirkungsvollen Kontrasten gegeneinander gestellt. Ein Ölbild „Am Mittelmeer“ (um nur einiges aus dem reichen Schaffen herauszugreifen) stellt kubische Bauformen bewußt in Gegensatz zu einer tropisch-wuchernden Vegetation. Eigenwillige, aber gekonnte Zeichnungen und Graphik vervollständigen die interessante Gesamtschau, die der Künstler von seinem vielfältigen Schaffen gibt.